

**WBF-Unterrichtsfilm
„Zur Geschichte der Juden im Altertum“**

Lehrplanbezüge nach Bundesländern

- **Baden-Württemberg**
- **Bayern**
- **Berlin/Brandenburg**
- **Bremen**
- **Hamburg**
- **Hessen**
- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Niedersachsen**
- **Nordrhein-Westfalen**
- **Rheinland-Pfalz**
- **Saarland**
- **Sachsen**
- **Sachsen-Anhalt**
- **Schleswig-Holstein**
- **Thüringen**

- **Österreich**
- **Schweiz**

Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 1)

Sekundarstufe 1	Geschichte	Klasse 5
Inhalte		
<p>Griechisch-römische Antike - Zusammenleben in der Polis und im Imperium Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- die Expansion Roms zum Großreich beschreiben (charakterisieren, darstellen).- den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete beurteilen (Romanisierung ...). <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historiengemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien analysieren. <p>Reflexionskompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität).- Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern.- historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion).- Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern. <p>Orientierungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung.- die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität).- eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen. <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- historische Sachverhalte in Raum und Zeit einordnen.- Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen.- wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben.- regionalgeschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen.		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 2)

Sekundarstufe 1	Evangelische Religionslehre	Klasse 5/6
Inhalte		
Jesus Christus Die Schülerinnen und Schüler können - das Wirken Jesu vor dem Hintergrund seiner Zeit und Umwelt (z. B. religiöse, politische soziale und wirtschaftliche Verhältnisse) darstellen		
Sekundarstufe 1	Katholische Religionslehre	Klasse 5/6
Inhalte		
Jesus Christus Die Schülerinnen und Schüler können - Aspekte der religiösen, sozialen und politischen Verhältnisse sowie der geographischen Gegebenheiten zur Zeit Jesu erläutern.		

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 1)

Mittelschule	Geschichte/Politik/Geographie	Klasse 5
Inhalte		
<p>Zeit und Wandel Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Besonderheiten des Nils und begründen seine Bedeutung für die Infrastruktur und Kultur Ägyptens in Vergangenheit und Gegenwart. - stellen die Ausdehnung des Römischen Weltreiches vereinfacht dar. - stellen die unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen im alten Ägypten dar und erklären anhand der hierarchisch aufgebauten Gesellschaftspyramide deren unterschiedliche Stellung und Macht in der Hochkultur. 		

Realschule	Geschichte	Klasse 6
Inhalte		
<p>Ägypten - eine frühe Hochkultur Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen am Beispiel des alten Ägypten zentrale Merkmale einer frühen Hochkultur, ordnen die Leistungen vor dem Hintergrund der damaligen Zeit ein und sind in der Lage, diese Kriterien auf andere Kulturen zu übertragen. - nutzen ihre Kenntnisse zu den geographischen und klimatischen Gegebenheiten des alten Ägypten, um den Nil als Lebensader des Landes und seiner Gesellschaft zu begreifen. - untersuchen mithilfe eines vorgegebenen knappen Kriterienkatalogs Bau- und Kunstwerke (u. a. Pyramiden) und ziehen daraus Rückschlüsse auf Gesellschaftsordnung, Kultur und Religion. <p>Das Imperium Romanum Anfänge Roms und Aufstieg zur Weltmacht Römische Herrschaft in den Provinzen Juden im Römischen Reich: Aspekte des kulturellen, politischen und sozialen Lebens; Zerstörung des Tempels, Diaspora</p> <p>Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen die Ausdehnung des Imperium Romanum in verschiedenen Etappen seiner Geschichte, indem sie Geschichtskarten anhand eines vorgegebenen knappen Fragenkatalogs auswerten. - untersuchen den Umgang mit Juden im Römischen Reich, um einen ersten Einblick in die Bedeutung der Diaspora für das Judentum zu gewinnen und ein Gespür für die besondere Bedeutung des Glaubens und der Kultur für die jüdische Identität zu entwickeln. - erfassen anhand der Geschichte Roms die grundlegenden Begriffe Senat, Republik, Diktator, Caesar, Limes, Judentum, Christentum, Romanisierung, Provinz, um sie zu verstehen und in eigenen Darstellungen fachsprachlich richtig zu verwenden. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 2)

Gymnasium	Geschichte	Klasse 6
Inhalte		
<p>Ägypten - eine frühe Hochkultur - Herrschaft, Religion und Gesellschaft Die Schülerinnen und Schüler - untersuchen mithilfe eines vorgegebenen knappen Kriterienkatalogs Bau- und Kunstwerke (u. a. <i>Pyramiden</i>) und ziehen daraus Rückschlüsse auf Gesellschaftsordnung, Kultur und Religion.</p> <p>Menschen machen Geschichte Die Schülerinnen und Schüler - bewerten die Einflussmöglichkeiten einer einzelnen historischen Persönlichkeit auf die Geschichte, indem sie sich anhand von konkreten Situationen mit Möglichkeiten und Grenzen politischen Handelns auseinandersetzen.</p> <p>Das Imperium Romanum - Römische Herrschaft in den Provinzen Jüdisches Leben im Römischen Reich, Zerstörung des Tempels, Diaspora</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - begreifen, wie das Imperium Romanum das Leben in den <i>Provinzen</i>, insbesondere im Gebiet des heutigen Bayern geprägt hat. Sie werten dabei z. B. im Rahmen einer Exkursion gegenständliche <i>Quellen</i> oder aktuelle Darstellungen archäologischer Befunde aus. - erklären den Umgang mit Juden im Römischen Reich, um einen ersten Einblick in die historische Bedeutung der Diaspora zu gewinnen.</p>		

Mittelschule	Evangelische Religionslehre	Klasse 6
Inhalte		
<p>Zeit und Umwelt Jesu - das Land, in dem Jesus lebte: geographische Lage, römische Provinz, soziale und politische Situation</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - geben Auskunft über das Land, in dem Jesus lebte, sowie über wichtige religiöse und gesellschaftliche Gruppen.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 3)

Mittelschule	Evangelische Religionslehre M7	Klasse 7
Inhalte		
<p>Die zehn Gebote - Freiheit und Orientierung - Erzählzusammenhang der Zehn Gebote: Gott schließt einen Bund, Erinnerung an die Befreiung aus der Sklaverei (Ex 20,1 ff.), Zeichen der Freiheit</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - Erzählzusammenhang der Zehn Gebote: Gott schließt einen Bund, Erinnerung an die Befreiung aus der Sklaverei (Ex 20,1 ff.), Zeichen der Freiheit</p> <p>Jüdischer Glaube und jüdisches Leben - Ausgewählte Aspekte jüdischer Geschichte</p>		

Realschule	Evangelische Religionslehre	Klasse 6 Klasse 9
-------------------	------------------------------------	----------------------

Inhalte		
<p>Zeit und Umwelt Jesu (Kl. 6) - politische und religiöse Situation zur Zeit Jesu: römische Herrschaft und jüdische Gruppierungen (z. B. Pharisäer, Zeloten)</p>		

Realschule	Evangelische Religionslehre	Klasse 9
-------------------	------------------------------------	----------

Inhalte		
<p>Judentum - Aspekte der Geschichte Israels und des Judentums in Auswahl, z. B. aus dem Frühjudentum, Exil, Verbreitung und Bedeutung des Judentums in Europa, Holocaust</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - geben einen Überblick über ausgewählte Aspekte der Geschichte Israels und des Judentums und stellen Bezüge her zu jüdischem Selbstverständnis.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 4)

Gymnasium	Evangelische Religionslehre	Klasse 6
Inhalte		
<p>Zwischen Galiläa und Jerusalem</p> <ul style="list-style-type: none"> - geographische, politische und soziale Lebensbedingungen und Verhältnisse zur Zeit Jesu - im Überblick: verschiedene Gruppen des Judentums zur Zeit Jesu und ihre Überzeugungen 		
		Klasse 9
Inhalte		
<p>Judentum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Stationen jüdischer Geschichte bis zur Gegenwart im Überblick, z. B. Zeiten und Formen der Blüte, der Krise und der Anfeindung und Verfolgung, ausgewählte Hintergründe des Nahostkonflikts - Rundmotive jüdischen Glaubens wie Glaube an den einen Gott (Sch'ma Israel), Exodus, Bedeutung von Erinnerung und Hoffnung, Tora als Orientierung, Bedeutung des Landes Israel <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen wichtige Stationen jüdischer Geschichte bis zur Gegenwart dar und beziehen sie auf jüdisches Selbstverständnis. 		

Mittelschule	Katholische Religionslehre	Klasse 5
Inhalte		
<p>Heilige Schrift - Buch des Lebens und des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensraum der Bibel (z. B. Verortung, Königtum) - David - von Gott erwählt <p>Zeit und Umwelt Jesu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Palästina unter römischer Besatzungsmacht <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - fühlen sich in Situationen der Unterdrückung durch die römische Besatzungsmacht ein, um die Sehnsucht des Volkes Israels nach einem Retter, dem Messias, zu beschreiben. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 5)

Realschule	Katholische Religionslehre	Klasse 5
Inhalte		
<p>„In jenen Tagen trat einer auf“ - Jesus im Blickwinkel seiner Zeit und Umwelt - Zeit und Umwelt Jesu: geografische und politische Situation; Lebensalltag, Berufe; Palästina unter der römischen Besatzungsmacht</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - stellen Lebensbedingungen und politische Lage in Palästina zur Zeit Jesu dar.</p>		
		Klasse 6
Inhalte		
<p>Judentum - Gott lieben mit ganzem Herzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - zeigen anhand markanter Ereignisse aus der jüdischen Geschichte (v. a. Shoa im Nationalsozialismus) die Notwendigkeit von Erinnerung und Dialog mit dem Judentum auf und treten für Religionsfreiheit ein.</p>		

Gymnasium	Katholische Religionslehre	Klasse 5
Inhalte		
<p>„Eines Tages kam einer...“: Gott wird Mensch in Jesus Christus - Lebenswelt der Menschen zur Zeit Jesu: Lebensalltag und geographische, politische, wirtschaftliche Situation; religiöse Gruppierungen (v. a. Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten) und Messias Hoffnung, Randgruppen (v. a. Samariter, Zöllner); römische Besatzung und römischer Kaiserkult zur Zeit Jesu</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - stellen ihre Kenntnisse über das Land und die Lebensbedingungen zur Zeit Jesu dar.</p>		
		Klasse 9
Inhalte		
<p>Begegnung mit dem jüdischen Glauben - zentrale Motive jüdischer Identität und Geschichte, insbesondere Gott des Bundes und Exodus-Tradition; Stellenwert von Jerusalem und des von Gott geschenkten Landes</p>		

Lehrplanbezüge Berlin/Brandenburg

alle Schulen	Gesellschaftslehre	Klasse 5/6
Inhalte		
Europa - grenzenlos? <ul style="list-style-type: none">- Europa in der Antike: Beispiel Römisches Reich<ul style="list-style-type: none">- Entwicklung und Ausdehnung des Römischen Reichs (Herrschaft, Militär, Kultur)- Große Veränderungen und ihre Ursachen<ul style="list-style-type: none">- Migration früher und heute in Europa		
Vielfalt in der Gesellschaft - Herausforderung und/oder Chance? <ul style="list-style-type: none">- Ausgrenzung und Teilhabe<ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Ausgegrenzten früher (z. B. in der Antike: Fremdarbeiter im Alten Ägypten)		
Religionen in der Gesellschaft - Miteinander oder Gegeneinander? <ul style="list-style-type: none">- Die großen monotheistischen Weltreligionen und ihr Entstehungskontext<ul style="list-style-type: none">- Judentum		

Lehrplanbezüge Bremen

Oberschule	Gesellschaft und Politik Geschichte	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Lebens und Herrschaftsformen in der Vergangenheit - Hochkulturen der Antike</p> <p>Historische Dimension Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Gesellschaftsordnungen der Antike benennen und hinsichtlich ihrer Unterschiede vergleichen, - an Beispielen bedeutsame Fakten und Überlieferungen der Antike benennen, - Spuren der Antike in der Gegenwart erkennen und ihren Ursprung historisch einordnen, - historische Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven betrachten. 		
Gymnasium	Welt-Umweltkunde Geschichte	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Ägypten -Frühe Hochkultur am Nil Rom - Vom Dorf zum Weltreich - Recht, Verwaltung, Staat: Das Erbe der Römer</p> <p>Historische Dimension Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Recht, Verwaltung und Militär für das römische Weltreich und ihr Fortwirken im modernen Staat beschreiben 		
Oberschule Gymnasium	Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Glaube und Religionsgemeinschaften Heilige Schriften - Wie prägte das historische Umfeld die Entstehung der Heiligen Schriften?</p>		

Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 1)

Stadtteilschule	Geschichte	Klasse 5-10
Inhalte		
<p>Staat und Religion Längsschnittartiger Vergleich zwischen Christentum einerseits und Judentum oder Islam andererseits: - Überblick über Entstehung und historische Entwicklung - Das Verhältnis von Staat und Religion (z. B. das alte Israel)</p> <p>Minderheiten und Migration - Jüdische Geschichte von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zum Zionismus</p> <p>Krieg und Frieden Mindestens zwei der folgenden Aspekte werden erarbeitet: - Entwicklung der Kriegstechnik (z. B. die römische Legion) - Friedensordnungen im Vergleich - Internationale Krisen im Vergleich: Wie lässt sich der Friede bewahren, wann ist Krieg unvermeidlich? - Möglichkeiten der Friedenssicherung (z. B. Imperium)</p> <p>Orientierungskompetenz Orientierung in der Geschichte - Epochen (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) und Bereiche (Kultur/Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) als gedankliche Ordnungsmuster erkennen und für die Darstellung historischer Phänomene und Verläufe nutzen, - zentrale Ereignisse, prägende Strukturen und spezifische Lebensformen aus der Vergangenheit benennen und historisch einordnen, - elementare historische Phänomene, wesentliche Zusammenhänge und grundlegende Entwicklungen beschreiben.</p> <p>Urteilskompetenz Urteile fällen und begründen - Historische Ereignisse und Prozesse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Folgen beschreiben, - eigene Wertungen vornehmen und dabei Auskunft geben über deren historische Voraussetzungen und normative Prämissen, Urteile reflektieren - Handlungen historischer Akteure im Kontext ihrer Zeit deuten und die Unterschiede in den Sichtweisen und Wertvorstellungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart herausarbeiten.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 2)

Stadtteilschule	Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
Glaube und Religionen Heilige Schriften - Woher wissen wir etwas über Moses, Buddha, Jesus, Mohammed ...? - Wie prägte das historische Umfeld die Entstehung der Heiligen Schriften und wie sind sie für uns heute zu verstehen?		

Lehrplanbezüge Hessen (Seite 1)

Hauptschule, Realschule, Gymnasium	Geschichte	Klasse 5-10
Inhalte		
<p>Epochenbezug Ur- und Frühgeschichte Herrschaft, Religion, Wirtschaft und Schrift in frühen Stromkulturen</p> <p>Epochenbezug Antike Entwicklung zum Imperium Romanum</p> <p>Geschichtswissenschaftliche Dimensionen</p> <p><u>Herrschaft</u> Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht das Verhältnis von Herrschenden zu Beherrschten im Wandel der Zeit. Dabei werden einerseits die Formen von Herrschaft, ihre gesellschaftlichen und ökonomischen Grundlagen, ihre Legitimationsmuster und andererseits die Veränderungsmöglichkeiten von Individuen und sozialen Gruppen thematisiert. In diesem Spannungsfeld geht es zentral um individuelle Freiheitsrechte (Menschenrechte) und die Formen ihrer Durchsetzung: Aufstände, Widerstände, soziale Bewegungen, Reformen und Revolutionen. Bei der Frage um Legitimation von Herrschaft wird die Bedeutung von Religion beziehungsweise die Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft analysiert. Absicherung und Ausdehnung von Macht und Herrschaft werden hinsichtlich der Ursachen, Bedingungen und Interessen für Kriege und andere Formen gewaltsamer Konflikte genauso wie die Folgen gewaltsamer Konflikte, wie Flucht und Vertreibung, untersucht. Ebenso werden Unterschiede zwischen totalitären Formen von Herrschaft und rechtsstaatlichen, demokratischen Ordnungen betrachtet.</p> <p><u>Eigenes und Fremdes</u> Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die historische Entstehung von Selbst- und Fremdbildern, von Wertvorstellungen und politischen Überzeugungen. Die Identität und die Wahrnehmung des eigenen Ichs werden geprägt durch Zugehörigkeiten. Religion, Nation, Geschlecht, Kultur, Ethnie, sozialer Status, aber auch politische Überzeugungen spielen hier eine bedeutende Rolle. Untersucht wird der historische Prozess, wie sich solche Identitäten in Form von Ideologien, Religionen und Glaubensrichtungen herausbildeten, wie bestimmte Bevölkerungsgruppen gesellschaftlich zu „Anderen“ oder „Fremden“ konstruiert wurden und werden, so dass der „Andere“ in seiner „Fremdheit“ als Bereicherung, aber auch als Konkurrenz oder Bedrohung empfunden wurde und wird. Dabei interessiert, wie Mehrheiten und Minderheiten entstanden und entstehen und welche Bedeutung ein solcher Prozess für die Integration von „Fremden und Andersdenkenden“ in Gesellschaften hatte bzw. hat und woran diese scheiterte und scheitert.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Hessen (Seite 2)

Urteilskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit

Die Lernenden können

- Merkmale ausgewählter Epochen der Geschichte beschreiben,
- weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte,
- die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen,
- historische Sachverhalte mithilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z. B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen,
- Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen,
- mithilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen.

Hauptschule, Realschule, Gymnasium	Evangelische Religion	Klasse 5-10
Inhalte		
<p>Religionen Menschen begegnen unterschiedlichen Ausdrucks- und Lebensformen von Religionen und religiösen Gemeinschaften. Zentral ist die Frage nach Funktion und kultureller Prägekraft von Religion(en) für Individuen und Gesellschaften. Das Miteinander der Religionen - insbesondere das Verhältnis von Judentum und Christentum - ist einer der Kernpunkte im interreligiösen Dialog.</p>		

Hauptschule, Realschule, Gymnasium	Katholische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Religionen In diesem Inhaltsfeld stehen Begegnung und Auseinandersetzung mit den monotheistischen Religionen im Mittelpunkt. Der Glaube an den einen Gott eint Judentum, Christentum und Islam. In ihrem Offenbarungsverständnis unterscheiden sie sich (Tora, Jesus Christus, Koran). Das Christentum hat seine Wurzeln im Judentum und teilt mit dieser Geschwisterreligion die Bücher des Ersten Bundes. Die Wegweisung durch die Tora und die Mittlergestalt des Mose prägen das Judentum. Jüdische Feste und Feiertage und die Versammlung in der Synagoge bringen dies zum Ausdruck.</p> <p>Vielfalt religiöser Phänomene in ihrer Differenz wahrnehmen und beschreiben Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orte und Zeiten religiösen Lebens differenziert beschreiben. 		

Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 1)

Orientierungsstufe	Geschichte	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Frühe Hochkulturen Israel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wanderbewegungen der Israeliten <ul style="list-style-type: none"> - Die Wanderungen der Israeliten verfolgen und die Ursprünge Israels kennenlernen. - Das Königreich Israel <ul style="list-style-type: none"> - Die Rolle Davids für die Schaffung eines geeinten Königreiches herausarbeiten und Gründe für die spätere Zweiteilung (Israel/Juda) aufdecken. - Das Alte Testament <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in eine monotheistische Religion gewinnen. - Die Bedeutung der Religion und ihrer Riten für den geistigen Zusammenhalt im Exil herausstellen. <p>Römische Geschichte Das Prinzipat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Lebensformen im Kaiserreich der Römer <ul style="list-style-type: none"> - Formen und Auswirkungen der Romanisierung erkennen. 		

Orientierungsstufe	Evangelische Religion	Klasse 5
Inhalte		
<p>Judentum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Judentum als Wurzel und Wegbegleiter des Christentums kennenlernen. 		

Orientierungsstufe	Katholische Religion	Klasse 6
Inhalte		
<p>In die Tiefe schauen - Christen und Juden leben aus gemeinsamen Wurzeln Auf der Suche nach Identität erlebt der junge Mensch, wie er aufbaut auf dem, was andere vor ihm an Kultur und Glaube gesät und gelebt haben. Dies lässt ihn in der Gesamtgeschichte, in der Kultur- und Heilsgeschichte der ganzen Menschheit eingewurzelt sein. So kann er erfahren, wie jüdischer und christlicher Glaube aus derselben Heilszusage Gottes leben. Diese gemeinsame Wurzel von Juden und Christen wurde lange von Feindschaft überschattet und missachtet. Die Schüler sollen im NT den gelebten jüdischen Glauben Jesu, der Apostel und der Urgemeinde entdecken. Darüber hinaus sollte ihnen bewusst werden, wie viel Gemeinsames heute Juden und Christen verbindet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Thora - Weisung für ein heilvolles Leben 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 2)

Hauptschule, Realschule, Gymnasium	Katholische Religion	Klasse 7
Inhalte		
Unterwegs zur Freiheit - Gott führt sein Volk - Sehen, wie der Freiheitsdrang von Menschen das eigene Leben bestimmt und sich in der Gesellschaft auswirkt; an den Exoduserzählungen erkennen, wie Gott Menschen in die Freiheit ruft und sie mit seiner rettenden Zusage begleitet.		

Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 1)

Hauptschule	Geschichte	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Die frühe Hochkultur Ägypten Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen. Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen. Die Schülerinnen und Schüler ... - kennen Ägypten als Beispiel einer Stromtalkultur, - kennen die Strukturen des altägyptischen Staatsaufbaus.</p> <p>Das Römische Weltreich Die Schülerinnen und Schüler ... - entnehmen Geschichtskarten Informationen über die territoriale Ausdehnung des römischen Reiches.</p>		

Realschule	Geschichte	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Die frühe Hochkultur Ägypten Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen Die Schülerinnen und Schüler ... - kennen Ägypten als Beispiel einer Stromtalkultur, - kennen die Strukturen des altägyptischen Staatsaufbaus.</p> <p>Das Römische Weltreich Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen. Die Schülerinnen und Schüler ... - entnehmen Geschichtskarten Informationen über die territoriale Ausdehnung des römischen Reiches.</p> <p>Historische Ereignisse räumlich einordnen Die Schülerinnen und Schüler ... - skizzieren die Ausdehnung der römischen Herrschaft.</p>		

Gymnasium	Geschichte	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Rom und die Anderen - Expansion, Romanisierung, Christentum</p> <p>Weitere mögliche Längsschnitte: - Jüdisches Leben von der Antike bis zur Gegenwart</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 2)

Hauptschule, Realschule	Evangelische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Nach Gott fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exodus - 10 Gebote - David <p>Nach Jesus Christus fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landkarte Palästinas zur Zeit Jesu <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben Auskunft über die Person Jesu in seiner Zeit und Umwelt. <p>Nach Religionen fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tora - Mose - Abraham <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Ausdrucksformen der Glaubenspraxis des Judentums. 		

Gymnasium	Evangelische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trauer und Trost - Biblische Aufbruchsgeschichten <p>Gott</p> <p>Gott als Schöpfer und Begleiter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abraham, Mose (Exodusgeschichte in Auszügen) <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus in seiner Zeit und Umwelt - Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten, Essener <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben wichtige politisch-religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 3)

Hauptschule	Katholische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Nach Gott fragen - Exodus - David</p> <p>Nach Jesus Christus fragen Die Schülerinnen und Schüler begegnen dem Menschen Jesus in seiner Zeit und Umwelt, in seinen historischen, sozialen und religiösen Bezügen und in seiner Wirkung auf andere Menschen. - Landkarte von Israel zur Zeit Jesu - Leben in Israel zur Zeit Jesu - Politische Verhältnisse sowie gesellschaftliche und religiöse Gruppierungen</p>		
		Klasse 7/8
<p>Nach Religionen fragen Judentum - Feste des Judentums - Alttestamentliche Geschichten des Judentums</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - benennen und erläutern die grundlegenden Feste, Rituale und Symbole des Judentums und begegnen ihnen respektvoll. - beschreiben Grundzüge des jüdischen Glaubens und vergleichen diese mit denen des Christentums.</p>		

Realschule	Katholische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Nach Gott fragen - Exodus - David</p> <p>Nach Jesus Christus fragen Die Schülerinnen und Schüler begegnen dem Menschen Jesus in seiner Zeit und Umwelt, in seinen historischen, sozialen und religiösen Bezügen und in seiner Wirkung auf andere Menschen. - Landkarte von Israel zur Zeit Jesu - Herrschaftsverhältnisse - Alltagsleben in Israel zur Zeit Jesu - Gesellschaftliche und religiöse Gruppierungen - Historische Hintergründe des Todes Jesu</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 4)

Realschule	Katholische Religion	Klasse 7/8
<p>Nach Religionen fragen Judentum - Feste des Judentums - Monotheismus</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - benennen und erläutern die grundlegenden Feste, Rituale und Symbole des Judentums und begegnen ihnen respektvoll. - beschreiben Grundzüge des jüdischen Glaubens und vergleichen diese mit denen des Christentums. - stellen die Geschichte und Gegenwart des Judentums dar und setzen sich mit dem jüdisch-christlichen Verhältnis auseinander.</p>		

Gymnasium	Katholische Religion	Klasse 5/6
<p>Inhalte</p> <p>Jesus Christus Jesus in seiner Zeit und Umwelt - Galiläa, Samaria, Judäa - Nazaret, Kapernaum, See Genezaret, Jerusalem - Leben in Palästina unter römischer Herrschaft - Tora, Sabbat, Tempel, Synagoge - Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu - Pharisäer, Schriftgelehrte, Tempelpriester, Römer</p>		

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 1)

Hauptschule	Gesellschaftslehre Geschichte Politik	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen Ägypten - frühe Hochkultur Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entstehung und den Aufbau der ägyptischen Hochkultur in Grundzügen beschreiben, - Arbeitsteilung und besondere Leistungen einer Hochkultur erläutern. <p>Antike Wurzeln europäischer Kultur Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich beschreiben, - Unterschiede zwischen römischer Republik und Kaiserreich beschreiben, - das Leben der Sklaven in der Antike beschreiben, - die Romanisierung der Provinzen und die Folgen für spätere Zeiten am Beispiel einer römischen Siedlung in Nordrhein-Westfalen erläutern. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache historisch-politische Situationen unter Berücksichtigung ihrer Ursachen und Folgen beurteilen (UK 1), - in Ansätzen das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung von Motiven und Interessen charakterisieren (UK 2), - gegensätzliche Positionen charakterisieren, indem sie Argumente identifizieren und in Ansätzen ihre Stichhaltigkeit prüfen 		

Realschule	Geschichte	Klasse 5/6
<p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen Die Hochkultur der Ägypter Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären das Entstehen und den Aufbau der ägyptischen Hochkultur, - beurteilen die Bedeutung der kulturellen Leistungen der Ägypter für die damalige und heutige Zeit. <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen Schlüsselereignisse und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, - beschreiben wichtige Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Motive und Handlungsmöglichkeiten, - beschreiben wesentliche Umbrüche und Kontinuitäten, 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 2)

- unterscheiden zwischen Ursache und Wirkung sowie Voraussetzung und Folge.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen einfache historische Situationen unter Berücksichtigung von Motiven und Folgen,
- vergleichen und beurteilen in Ansätzen das Handeln von Menschen und seine Folgen im Kontext ihrer Motive, Möglichkeiten und zeitgenössischen Wertvorstellungen.

Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum Das Römische Weltreich

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Folgen der Romanisierung für spätere Zeiten an einem Beispiel.

Gymnasium	Geschichte	Klasse 5/6
Inhalte		
Frühe Kulturen und erste Hochkulturen Das Inhaltsfeld umfasst die Entwicklung des Menschen und einschneidende Veränderungen seiner Lebensweisen in den ersten Kulturen und Hochkulturen unter technischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Aspekten. Ausgehend von der Interdependenz von Mensch und Umwelt werden am Beispiel Ägyptens zentrale Merkmale einer frühen Hochkultur sichtbar. Schon seit den Frühen Hochkulturen verband der Austausch von Waren, Informationen und Technologien das Leben und die Siedlungsräume von Menschen überregional, barg jedoch auch Konfliktpotential um z.B. Ressourcen, Handelsgüter und Siedlungsräume.		
Antike Lebenswelten: Imperium Romanum Das Inhaltsfeld behandelt das Leben im antiken Rom. Die Wechselbeziehung zwischen Expansion und Systemwandel in Gesellschaft und Politik wird am antiken Rom nachgezeichnet. Das Inhaltsfeld gibt Einblicke in die für die europäische Kultur grundlegende Bedeutung der Romanisierung und eröffnet einen Blick auf andere und fremde Kulturkreise. Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.		
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können - beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse, - beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume, - informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit,		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 3)

- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension,
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe,
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil,
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien,
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume,
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung.

Hauptschule, Realschule	Evangelische Religionslehre	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- ausgewählte historische und gegenwärtige Elemente religiöser Weltanschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepte wahrnehmen und auf ihrem Hintergrund beschreiben. <p>Deutungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- an einfachen Beispielen die Bedeutung religiös begründeter Lebensformen für Gemeinschaft und Kultur erklären. <p>Religionen und Weltanschauungen im Dialog Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag</p> <p>Sachkompetenz <i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- die wesentlichen Stationen der Geschichte Israels benennen,- Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden,- Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen.		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 4)

Gymnasium	Evangelische Religionslehre	Klasse 5-10
Inhalte		
<p>Religion in Alltag und Kultur In diesem Inhaltsfeld geht es um die Erfahrung, dass Menschen vielfältigen religiösen Phänomenen in ihrer Alltagskultur begegnen, die es aufzuspüren, wahrzunehmen und in ihrer Bedeutung zu erkennen gilt. Gegenstände dieses Inhaltsfeldes sind Formen und Erscheinungsweisen des Religiösen in ihrer Wechselwirkung mit gesellschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten. Mit der Unterscheidung von religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten der Lebenswelt lassen sich deren wechselseitige Einflüsse wahrnehmen und die Auswirkungen auf das eigene Leben und das Zusammenleben in der Gemeinschaft beurteilen.</p> <p>Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, - erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage. 		

Hauptschule, Realschule	Katholische Religionslehre	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt. <p>Jesus der Christus Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben, <p>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche Grundzüge der abrahamitischen Religionen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben, - die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen anhand von ausgewählten Erzählungen erläutern, - Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung aufzeigen. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 5)

		Klasse 7/8
Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche Religionen als Wege der Heilssuche Die Schülerinnen und Schüler - die historische Entstehung von Judentum in Grundzügen darstellen.		

Gymnasium	Katholische Religionslehre	Klasse
Inhalte		
Jesus, der Christus Dieses Inhaltsfeld erschließt das Bekenntnis der Kirche zu Jesus als dem Christus. Es beleuchtet das Wirken Jesu von Nazareth vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit. Die Schülerinnen und Schüler können - erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen.		
Weltreligionen im Dialog Dieses Inhaltsfeld beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Weltreligionen bezüglich ihrer Entstehung und Entwicklung sowie ihrer religiösen Überzeugungen und ethischen Orientierungen. Dabei geht es auch um den interreligiösen Dialog und seine Bedeutung für das Zusammenleben in der Gesellschaft. Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens Die Schülerinnen und Schüler können - erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam.		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 6)

Sekundarstufe 1	Jüdische Religionslehre	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Inhaltsfeld 6: Jüdische Geschichte In diesem Inhaltsfeld geht es um den Weg jüdischen Lebens durch die Jahrhunderte und Regionen in der Geschichte seit der Antike. Es berücksichtigt die Vielfalt der äußeren Einflüsse und inneren Traditionen, die das Leben von Jüdinnen und Juden in der Diaspora prägen. Dabei wird die historische Bedeutung des Landes Israel als verheißenes Land und des Staates Israel entfaltet. Im Kontext dieses Inhaltsfeldes werden korrelierend Entstehung und Formen des Antisemitismus historisch erschlossen.</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dimensionen des Lebens in der Diaspora - Entstehung und Formen des Antisemitismus <p><i>Sachkompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Bedeutung des Landes Israel für das Volk Israel in der Diaspora dar, - unterscheiden die jeweiligen relevanten Epochen der Diaspora, - stellen das Verhältnis zur und die Wechselwirkung mit der nichtjüdischen Umwelt dar, - erläutern die Entstehungsgeschichte von Antijudaismus bzw. Antisemitismus, - unterscheiden Ausprägungen von Antijudaismus bzw. Antisemitismus, <p><i>Urteilskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die gegenseitigen Einflüsse in der Diaspora, - beurteilen die Entstehungsvoraussetzungen der Formen des Antisemitismus 		

Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 1)

Sekundarstufe (außer Gesamtschule)	Geschichte	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>Kategorien der epochalen Schwerpunkte</p> <p>Herrschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann Herrschaft unter den jeweiligen historischen Bedingungen organisiert werden? - Wie und zu welchem Preis gelingt es in den jeweiligen Herrschaftsformen, den inneren und äußeren Frieden zu sichern? - Welche historischen Entwicklungen führen zur Kontinuität, welche zur Veränderung von Herrschaft? <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie organisieren Menschen unter den jeweiligen historischen Bedingungen ihr gesellschaftliches Leben? - Welche Werte, Bräuche und Rituale prägen ihr Zusammenleben? - Wie gelingt es der jeweiligen Gesellschaft, gemeinsame Aufgaben zu lösen? - Inwieweit sind heterogene Gesellschaften bereit, ihr Zusammenleben zu gestalten, wie gehen sie mit Minderheiten, Randgruppen und Fremden um? - Welche historischen Entwicklungen bewirken gesellschaftliche Veränderungen? <p>Weltdeutungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welchen Einfluss hat das Denken der Menschen auf das politisch-gesellschaftliche Umfeld der Zeit und die wirtschaftliche Entwicklung? - Welchen Stellenwert haben religiöse und philosophische Gedanken für das Zusammenleben der Menschen? <p>Antike Kulturen im Mittelmeerraum</p> <p>Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche und räumliche Ausdehnung der Kulturen im Mittelmeerraum: Ägypten, Athen und Rom - Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls trotz territorialer und ethnischer Disparitäten, z. B. Herrschaftsformen, Lebens- und Wirtschaftsformen, Religionen, Sprachen - Vertiefung: Weitere Kulturen <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben verschiedener Kulturen <p>Herrschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - territoriale Expansionen <p>Weltdeutungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang der Römer mit eigenen und fremden Göttern/Religionen, z. B. Übernahme fremder Gottheiten, Christenverfolgungen 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 2)

Orientierungsstufe (alle Schulen)	Evangelische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Von Helden, Rettern und Königen - Israel erinnert sich 1.2. Begründung des Themas Die Überlieferung der Geschichte Israels bis zur salomonischen Königszeit wird in der Endfassung der Texte durch die sogenannte deuteronomistische Redaktion bestimmt. Die biblischen Überlieferungen stellen die Ereignisse als Taten von Menschen dar, die trotz ihrer Größe auch Schuld auf sich laden. Sie sprechen davon, dass jeder Mensch Licht- und Schattenseiten hat, den Helden und Versager in sich trägt, aber trotzdem auf Annahme und Zuwendung angewiesen ist. So verbindet sich das Bekenntnis zu Gott als dem alleinigen König Israels und Herrn der Geschichte mit dem tröstlichen Zuspruch, dass er den Schuldigen nicht fallen lässt. Die Schülerinnen und Schüler lernen am Beispiel der Retter/ -innen und ersten Könige Israels, die Wirklichkeit des Menschseins wahrzunehmen, sie entwickeln die Fähigkeit, Idealisierungen zu erkennen und zurückzunehmen. Zugleich erweitern sie ihr Wissen über Ereignisse und Personen aus der vorstaatlichen Geschichte und der Königszeit Israels.</p> <p>Lernintensionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entdecken, dass die Überlieferungen des Volkes Israel von Vorfahren erzählen, die zu Werkzeugen Gottes werden, auch wenn sie fehlerhaft und schuldig sind. - Davids Heldentaten und seine Schuld - Salomons Glanz und Weisheit und die Fronarbeit der Untertanen <p>Land und Leute zur Zeit Jesu 1.2. Begründung des Themas Zum vertieften Verständnis von Person und Botschaft Jesu ist die Erweiterung des Wissens über geographische, soziale, politische und religiöse Verhältnisse seiner Zeit erforderlich. Damit werden Voraussetzungen für die Behandlung von Jesus - Themen im weiteren Verlauf des Religionsunterrichtes geschaffen. Die Behandlung des Judentums zur Zeit Jesu sollte auf den Hinweis nicht verzichten, dass es eine bis heute lebendige Religion ist.</p> <p>Lernintensionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Einblick in die Gesellschaft des damaligen Palästina erhalten. - Lebensweise zur Zeit Jesu - Politisch-religiöse Gruppen, z. B. Römer, Zeloten, Pharisäer, Sadduzäer, Samaritaner, Essener - Kennenlernen von Elementen der jüdischen Religion - Tora, jüdische Feste 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 3)

Sekundarstufe 1 (alle Schulen)	Evangelische Religion	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>Monotheistische Religionen - Glauben und Leben Bedeutsame Stationen jüdisch-christlicher Geschichte kennen lernen Einfluss des Judentums auf Kultur und heutige Welt - Textarbeit: Die Geschichte der Juden in der Zerstreuung.</p>		

Sekundarstufe 1 (alle Schulen)	Katholische Religion	Klasse 5-9/10
<p>Unsere Anfänge - Väter und Mütter des Glaubens Grundintention: Schülerinnen und Schüler werden aufmerksam auf die Anfänge ihrer eigenen Glaubensgeschichte und - am Beispiel der Abrahamserzählungen - auf die Anfänge der in den biblischen Schriften überlieferten Glaubensgeschichte des Volkes Israel. In den Erzählungen des mitlaufenden Anfangs erfassen sie die Dynamik der Begegnung von Gott und Mensch und deren Bezug zu menschlichen Grunderfahrungen. Sie gewinnen eine erste Orientierung im Umgang mit dem Buch der Bibel.</p> <p>Fachbezug - Welt und Umwelt der Bibel: Lebensformen einer (halb-)nomadischen Stammeskultur - Verbreitung sowie zentrale Begriffe und Namen des Judentums: Abraham</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - benennen und beschreiben charakteristische Eigenschaften des Nomadenlebens - identifizieren auf einer Landkarte die in den Abrahamserzählungen erwähnten Landschaften, Orte und Wege</p> <p>Prägende Herkunft: Jesus, der Jude - Welt und Umwelt der Bibel: Palästina zur Zeit Jesu - Zentrale Momente und Hauptunterschiede der abrahamitischen Religionen: die Thora - Urkunde des Bundes Gottes mit seinem Volk</p> <p>Leben mit anderen Religionen: Was die abrahamitischen Religionen verbindet Judentum, Christentum und Islam haben gemeinsame Wurzeln, sich aber im Laufe der Zeit unterschiedlich entwickelt. - Zentrale Momente und Hauptunterschiede der drei abrahamitischen Religionen - Welt und Umwelt der Bibel: kulturelle Lebensformen, geographische, historische und religionsgeschichtliche Zusammenhänge - Verbreitung sowie zentrale Begriffe und Namen des Judentums: Abraham, Moses, Sabbat, Synagoge, Thora(rollen), Rabbiner, Bar/bat Mizwa, Messias, Pessah</p>		

Lehrplanbezüge Saarland (Seite 1)

Gemeinschaftsschule	Gesellschaftswissenschaften Geschichte	Klasse 6
Inhalte		
<p>Ägypten - ein Geschenk des Nils Entstehung einer frühen Hochkultur</p> <p>Die Antike - Wurzel unserer Kultur Rom erobert die Welt Am Beispiel des Römischen Reiches lernen die Schülerinnen und Schüler Entstehung, Entwicklung, Herrschaftssicherung und Niedergang eines Großreiches kennen, das noch in vielen Quellen in unserer Region „greifbar“ ist. Der Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs liegt im Bereich Beurteilungskompetenz und darauf aufbauend in der Orientierungskompetenz - im Sinne einer Orientierung durch die Geschichte. Die Schülerinnen und Schüler erkennen an diesem Thema besonders deutlich die historische Gebundenheit der heutigen Kultur und Gesellschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vom Stadtstaat zum Weltreich Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - analysieren historische Karten zur Ausdehnung des Imperium Romanum <p>Basisbegriffe: z. B. Provinz</p>		

Gymnasium	Gesellschaftswissenschaften Geschichte	Klasse 6
Inhalte		
<p>Ägypten - ein Geschenk des Nils Fakultativ kann die frühe jüdische Geschichte in die Betrachtung miteinbezogen werden.</p> <p>Das römische Weltreich Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - schildern das Leben in Rom und in den Provinzen während der Kaiserzeit (u. a. städtische Kultur, Handwerk, Fernhandel, Romanisierung der westlichen Provinzen, Ausdehnung des Bürgerrechts), - erklären die Rolle des Kaiserkultes und skizzieren die Entwicklung des Christentums zur Staatsreligion. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Saarland (Seite 2)

Gemeinschaftsschule	Evangelische Religion	Klasse 5/6
<p>Jesus Christus Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Zeit und Umwelt Jesu berichten (z. B. religiöse Gruppen) und vom jüdischen Glauben erzählen. <p>Bibel Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Entstehung (z. B. Überlieferungsprozess, Kanon, Zeit) und Ursprachen der Bibel Auskunft geben. - wichtige biblische Inhalte erzählen. <p>Religionen und Weltanschauungen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Ursprung von Judentum, Christentum und Islam in den Geschichten von Abraham wiederfinden. - über wesentliche Elemente der jüdischen Glaubenspraxis (z. B. Feste, Feiern, Speisevorschriften) berichten. 		

Gymnasium	Evangelische Religion (2017)	Klasse 5/6
<p>Inhalte</p> <p>Jesus Christus begegnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Land, in dem Jesus lebte - Die Zeit, in der Jesus lebte: <i>Religiöse und politische Gruppen, Messiaserwartungen, römische Fremdherrschaft, soziale Konflikte</i> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die geografischen Gegebenheiten sowie das soziale und ökonomische Leben der Menschen in der Zeit Jesu. <p>Religiöse Vielfalt erleben Im Dialog mit dem Judentum</p> <ul style="list-style-type: none"> - hebräische Schrift - Sabbat - Einjüdisches Fest und seine Ursprungsgeschichte <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ausgewählte Merkmale der jüdischen Religion. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Saarland (Seite 3)

Gemeinschaftsschule	Katholische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Bibel und Tradition Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Entstehungsgeschichte der Bibel in Grundzügen wiedergeben und sich in ihr zurechtfinden, - die Bedeutung der hebräischen Bibel und des Neuen Testaments für Christen und Juden erläutern, - biblische Erzählungen (Abraham, David o. a.) wiedergeben, in ihnen religiöse Grundhaltungen (z. B. Vertrauen) erkennen und die Übertragbarkeit ins eigene Leben prüfen. <p>Jesus Christus Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Lebensgeschichte Jesu in Grundzügen darstellen und in den historisch-kulturellen Kontext einordnen <p>Religionen und Weltanschauungen - Judentum Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den jüdischen Glauben in Grundzügen darstellen <p>Allgemeine Kompetenzen und ihre Teilkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Basis eines Grundwissens über religiöse Sachverhalte und Zusammenhänge Auskunft geben (Sachkompetenz), - wichtige Kultur prägende historische Zusammenhänge, religiöse Texte, ethische Weisungen, Bräuche sowie theologische Leitmotive der biblisch-christlichen Tradition nennen und erläutern, - Charakteristika anderer (insbesondere der monotheistischen) Religionen und Weltanschauungen darstellen und ihre Antworten auf die Grundfragen der Menschen erläutern . 		
Gemeinschaftsschule	Katholische Religion	Klasse 7/8
<p>Bibel und Tradition Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Elemente der Exodus-Erzählung und ihr Gottesbild darstellen (Gott der Befreiung, Bilderverbot) und die Übertragbarkeit auf das eigene Leben überprüfen. <p>Religionen und Weltanschauungen - Judentum - Islam Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung Abrahams als Stammvater des Glaubens für Juden, Christen und Muslime erläutern. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Saarland (Seite 4)

Gymnasium	Katholische Religion	Klasse 5-7
Inhalte		
<p>Altes Testament</p> <ul style="list-style-type: none">- Das Alte Testament auf dem Hintergrund der Geschichte des Volkes Israel verstehen. <p>Zeit und Umwelt des neuen Testaments</p> <ul style="list-style-type: none">- Alltagsleben und Wirtschaftsformen in Palästina zur Zeit Jesu- Landschaften und Siedlungsformen Palästinas- Herrschaft der Römer, die Rolle des Königs und des Prokurators- Pharisäer und Sadduzäer <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none">- Gliederung und Charakter Palästinas zur Zeit Jesu kennen- Die Herrschaftsverhältnisse in Ansätzen verstehen- Eigenart und Bedeutung der Religionsparteien zur Zeit Jesu vereinfacht darstellen <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none">- Leben und Wirkung Jesu im Kontext des damaligen Judentums verstehen. <p>Religionen</p> <p>Das Judentum</p> <ul style="list-style-type: none">- geschichtliche und kulturelle Zeugnisse des Judentums und deren Bedeutung wahrnehmen- Grundzüge des jüdischen Glaubens und Lebens kennen <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausgewählte Weltreligionen im Ansatz kennen und mit dem Christentum vergleichen.- Am Beispiel einer fremden Religion Ausdrucksformen und Funktionen von Religion erfassen.		

Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 1)

Oberschule	Geschichte	Klasse 5
Inhalte		
<p>Längsschnitt: Auf den Spuren der frühen Menschen - Kennen verschiedener Aspekte einer Hochkultur am Beispiel Ägyptens - Pharao, Staatswesen</p>		
		Klasse 6
<p>Rom auf dem Weg zur Weltmacht - Einblick gewinnen in wichtige Stationen der Entstehung des römischen Imperiums.</p> <p>Die römische Zivilisation und ihre prägende Wirkung auf Europa - Aspekte der prägenden Wirkung der römischen Zivilisation</p> <p>Ziel Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über Vergangenes, über Geschichtsdarstellungen und über Geschichtsbezüge der Gegenwart zu fällen. Die Schüler erkennen an einfachen Beispielen, dass historische Auffassungen an die jeweilige Zeit und den Standort der Betrachtenden gebunden sind. Sie lernen autoritäre Machtstrukturen kennen und verstehen, dass diese gegen die Freiheitsrechte anderer gesichert werden.</p>		

Gymnasium	Geschichte	Klasse 5
<p>Von der Steinzeit zur Hochkultur - Menschen organisieren ihr Zusammenleben - Kennen grundlegender Merkmale der ägyptischen Hochkultur</p> <p>Ziele (Klasse 5) Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über historische Sachverhalte und ihre Deutungen zu bilden. Die Schüler entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie - begreifen, dass die Menschen auf unterschiedliche Weise nach religiöser Sinnstiftung suchten.</p>		
		Klasse 6
<p>Die römische Zivilisation und ihre prägende Wirkung auf Europa - Vom Stadtstaat zum Weltreich</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 2)

Oberschule	Evangelische Religion	Klasse 5
Inhalte		
<p>Die Botschaft der Bibel Kennen der Geschichte des Volkes Israels anhand von Gestalten im Alten Testament</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abraham - Josef - Mose - Josua 		
		Klasse 6
Inhalte		
<p>Die Botschaft der Bibel Kennen ausgewählter Aspekte des Judentums zur Zeit Jesu</p> <ul style="list-style-type: none"> - geographische, wirtschaftliche und politische Verhältnisse - jüdischer Glauben und jüdisches Leben 		

Gymnasium	Evangelische Religion	Klasse 5
Inhalte		
<p>Formen des Religiösen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick gewinnen in die Bibel als Buch von Erfahrungen mit Gott in der Geschichte - Entstehung und Tradierung biblischer Texte <p>Reden von Gott und Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übertragen biblischer Aufbruchserfahrungen auf die eigene Lebenssituation - Gottes Bund mit Abraham 		
		Klasse 6
Inhalte		
<p>Formen des Religiösen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen von Aspekten jüdischen Glaubens und Lebens - Vergegenwärtigung der Geschichte <p>Reden von Gott und Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen der jüdischen Herkunft Jesu und seiner Auseinandersetzung mit der jüdischen Glaubenspraxis 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 3)

Oberschule	Katholische Religion	Klasse 5
Inhalte		
<p>Die Botschaft der Bibel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen der Entstehung und des Aufbaus der Bibel - Beurteilen der Bedeutung ausgewählter Perikopen aus dem AT und NT für das eigene Leben <ul style="list-style-type: none"> - Abraham als Stammvater der Glaubenden - Mose als zentrale Gestalt des AT <p>Menschen suchen Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen ausgewählter Aspekte der Religion des Judentums <ul style="list-style-type: none"> - Bund Gottes mit Israel - Monotheismus und Messiaserwartung - Bedeutung des Sabbat 		

Gymnasium	Katholische Religion	Klasse 5
Inhalte		
<p>Gottes Wort in der Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen ausgewählter biblischer Geschichten von Jahwe und dem Volk Israel und der Erfüllung göttlicher Verheißungen in Jesus Christus <ul style="list-style-type: none"> - Väter-, Exodus-, Königsgeschichten - Kennen ausgewählter Aspekte der Religion des Judentums <ul style="list-style-type: none"> - Monotheismus - Bund - Das Heilige Land und die Diaspora (Geschichte vor und nach Jesus Christus) 		

Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 1)

Sekundarschule	Geschichte	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Das Alte Ägypten als Beispiel einer Hochkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pharao als Gott und Herrscher, <p>Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedenen Bildquellen Informationen entnehmen und Aussagen zum Leben in der ägyptischen Hochkultur (Neues Reich) formulieren. - historische Informationen zu einer Person im Alten Ägypten (z. B. Pharao, Schreiber, Bauer, Kind) in einem Sachtext verbinden und dabei die verschiedenen Grade von Triftigkeit verdeutlichen. <p>Die Kaiserzeit als Höhepunkt der römischen Antike</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation des Weltreiches und der Lebensweise verschiedener Bevölkerungsschichten in der Römischen Kaiserzeit <p>Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Sicherung des Reiches nach innen und außen darstellen. - verschiedenen Quellen (z. B. Schriftquellen, Mosaiken, Gegenständen) Informationen zum Leben in der Kaiserzeit entnehmen und diese strukturieren sowie wiedergeben. - Perspektivität von Quellen untersuchen. 		

Gymnasium	Geschichte	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Das Leben in der ägyptischen Hochkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interpretieren schriftlicher Quellen: Wert für das Verstehen von Geschichte, methodische Anforderungen - Bedeutung von Quellenkritik für den Umgang mit Quellen und für die Rekonstruktion von Geschichte - Merkmale der Hochkultur im alten Ägypten: Vorratswirtschaft und Arbeitsteilung, soziale Schichtung, Schrift und Verwaltung, Zusammenhalt durch Religion und Gesetz, technischer Fortschritt, Totenkult <p>Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Perspektivität von Quellen aufzeigen. - historische Sachverhalte sicher räumlich und zeitlich verorten, mit Triftigkeitsgraden umgehen. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 2)

Zusammenleben verschiedener Kulturen im Römischen Weltreich analysieren

- Ausdehnung des Römischen Weltreiches in der Zeit von Caesar bis Trajan
- Polytheismus und Umgang mit fremden Göttern

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen untersuchen und beurteilen.
- in einer kurzen historischen Darstellung ein eingegrenztes Thema bearbeiten und dabei zeitliche Verläufe und Triftigkeitsgrade berücksichtigen.

Sekundarschule	Evangelische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Kompetenzschwerpunkt Christologie: Die Reich-Gottes-Hoffnung zur Zeit Jesu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit und Umwelt Jesu beschreiben und wahrnehmen <p>Kompetenzschwerpunkt Ethik: Alltagskonflikte</p> <ul style="list-style-type: none"> - biblische Handlungsweisungen in den biblisch-geschichtlichen Kontext einordnen und bewerten <p>Kompetenzschwerpunkt Eschatologie: Hoffnung lernen: Propheten erzählen vom neuen Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - biblische Zukunftsvisionen vor dem Hintergrund geschichtlicher Erfahrungen deuten - biblische Geschichten von Verheißung und Erfüllung in Auswahl (z. B. Exodus, Abraham, Daniel) 		
		Klasse 7/8
<p>Kompetenzschwerpunkt Theologie: Monotheistische Gottesvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in monotheistischen Gottesvorstellungen die Wurzeln eigener Vorstellungen wahrnehmen und das Fremde respektieren - christliche Gottesvorstellungen mit Gottesvorstellungen des Islam und des Judentums vergleichen - Judentum (Schm'a Israel, Ex 3, 14 ff.) 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 3)

Gymnasium	Evangelische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Kompetenzschwerpunkt Anthropologie: Sich selbst wahrnehmen und hinterfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - existenzielle Erfahrungen des Aufbrechens und Ankommens anhand biblischer Figuren kommunizieren - Vom Aufbrechen und Ankommen: 1.Mose 12,1-3 (Abrams Berufung) <p>Kompetenzschwerpunkt Christologie: Reich-Gottes-Gleichnisse interpretieren</p> <p>Möglichkeiten zur Abstimmung in den Schuljahrgängen 5/6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte: Zusammenleben verschiedener Kulturen im Römischen Weltreich analysieren (das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen untersuchen und beurteilen; Polytheismus und Umgang mit fremden Göttern; Christen im Römischen Reich: Christenverfolgung und Anerkennung als Staatsreligion) <p>Kompetenzschwerpunkt Theologie: Gottesvorstellungen in ihrer Vielfalt diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entstehung und den Aufbau des Ersten Testaments mit der Vielfalt der Gottesbilder in Beziehung setzen <p>Kompetenzschwerpunkt Ekklesiologie: Kirche in ihren Anfängen wahrnehmen</p> <p>Möglichkeiten zur Abstimmung in den Schuljahrgängen 5/6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte: Zusammenleben verschiedener Kulturen im Römischen Weltreich analysieren (das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen untersuchen und beurteilen; Polytheismus und Umgang mit fremden Göttern; Christen im Römischen Reich: Christenverfolgung und Anerkennung als Staatsreligion) 		
		Klasse 7/8
<p>Kompetenzschwerpunkt Christologie: Sich mit Jesus als Messias auseinandersetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus im Kontext der politischen und religiösen Konflikte seiner Zeit darstellen <p>Kompetenzschwerpunkt Theologie: Herausforderungen des Monotheismus in den abrahamitischen Religionen beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sch'ma Jisrael 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 4)

Sekundarschule	Katholische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Kompetenzschwerpunkt Theologie: Biblische Gottesbilder und Fragen an Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Aspekte des biblischen Gottesverständnisses in Beziehung zu Sinn- und Orientierungsangeboten in der Gegenwart setzen - Gottesbilder des AT und NT: z. B. Gott als Schöpfer (Gen 1; Ps 8), Gott als Retter (Ex 14; Ps 23), Gott als Geheimnis (Ex 3; Ps 90), Gott als Vater (Lk 15, 11-32; Mt 6, 9-13), Gott als Richter (2. Kor 5, 10) <p>Kompetenzschwerpunkt Christologie: Die Reich-Gottes-Hoffnung zur Zeit Jesu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit und Umwelt Jesu beschreiben und wahrnehmen - jüdische Umwelt, römische Besatzung, geographische Gegebenheiten <p>Kompetenzschwerpunkt Eschatologie: Hoffnung lernen: Propheten erzählen vom neuen Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - biblische Zukunftsvisionen vor dem Hintergrund geschichtlicher Erfahrungen deuten - biblische Geschichten von Verheißung und Erfüllung in Auswahl (z. B.: Exodus, Abraham, Daniel) 		
		Klasse 7/8
<p>Kompetenzschwerpunkt Theologie: Monotheistische Gottesvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in monotheistischen Gottesvorstellungen die Wurzeln eigener Vorstellungen wahrnehmen und das Fremde respektieren - Judentum (Schm'a Israel, Ex 3, 14 ff.) <p>Kompetenzschwerpunkt Christologie: Jesu Wirken und seine Botschaft in Lebensgeschichten</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Leben des Jesus von Nazaret als eine jüdische Biografie wahrnehmen - Grundelemente des jüdischen Glaubens, z. B. Thora, Synagoge, Jerusalem, orthodoxe und liberale Juden 		

Gymnasium	Katholische Religion	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Die Frage nach Gott: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des biblischen Gottesverständnisses darstellen und sich mit dem metaphorischen Sprechen von und über Gott auseinandersetzen - biblische Gottesbilder, z. B. Gott als Schöpfer (Gen 1), Retter (Ex 14), Geheimnis (Ex 3), Vater (Lk 15, 11-32; Mt 6, 9-13) 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 5)

Die biblische Botschaft als Grundlage des Glaubens: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

Den Aufbau und die Entstehungsgeschichte der Bibel sowie ihre Bedeutung für Menschen als Wort Gottes wahrnehmen.

- die Bedeutung der Bibel für Juden und Christen untersuchen
 - Aufbau und Entstehungsgeschichte der Bibel in Grundzügen (mündliche und schriftliche Überlieferung, Pentateuch, Hebräische Bibel, Altes Testament, Neues Testament, Evangelien)
 - Abrahamsgeschichten in Grundzügen (Verheißung, Bund, Segen, Stammvater der monotheistischen Religionen)
 - biblische Erzählungen, z. B. Exodus, Königsgeschichten

Jesus Christus: Herausforderung für die Menschen

- Zeit und Umwelt sowie den Lebensweg Jesu beschreiben
 - jüdisches Alltagsleben, z. B. Reinheitsvorschriften, Sabbatgebot, Beschneidung, Thora, Synagoge; jüdische Gruppierungen, z. B. Zeloten, Sadduzäer, Pharisäer, Essener; Herrschaftsverhältnisse; Geografie

Religionen und Weltanschauungen: Juden, Christen, Muslime - Geschwister im Glauben

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaubensinhalten und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen beschreiben
 - Judentum, z. B. JHWH, Beschneidung, Bar/Bat Mitzwa, Sabbat, Synagoge, Tora, Schm'a Israel, Tefillin, Kippa, Mesusa, kosher, Festkalender
 - Zusammenleben der abrahamitischen Religionen, z. B. Einflüsse auf Kultur des Abendlandes, Judenverfolgung, aktuelle Auseinandersetzungen zwischen den Religionen

Klasse 7/8

Die biblische Botschaft als Grundlage des Glaubens: Evangelien und Prophetie

- die Wirkung der biblischen Prophetie für Israel aufzeigen,
- zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen begründet unterscheiden

Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein (Seite 1)

Sekundarstufe I	Geschichte	Klasse 6
Inhalte		
<p>Mensch und Natur Ägypten</p> <p>Zentrum und Austrahlung Rom und das Römische Weltreich</p> <p>Sachkompetenz Der Geschichtsunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern - die Fähigkeit und Bereitschaft, die Individualität historischer Phänomene zu erkennen und ihre Dignität zu respektieren, - die Fähigkeit, historische Phänomene im Zusammenhang der Bedingungen ihrer Zeit zu sehen und ihre Bedeutung für die Gegenwart einzuschätzen, - die Fähigkeit und Bereitschaft, historische Phänomene in ihrer Andersartigkeit im Vergleich zu Erscheinungen der eigenen Zeit zu sehen und zu erkennen, dass aus der Gegenwart abgeleitete Kategorien nicht ohne weiteres übertragbar sind.</p>		

Sekundarstufe I	Evangelische Religion	Klasse 5/&
<p>Die Frage nach Gott - Wer war Jesus? - Zeit und Umwelt Jesu - Menschen erfahren, dass Gott sie begleitet - Aufbruch zu neuen Wegen (z. B. Exodus) - Gibt es Gott? - Wie Menschen sich Gott vorstellen</p> <p>Anders leben, anders glauben - Woher stammt Jesus? - Judentum zur Zeit Jesu - Geschichtliche Erfahrungen der Israeliten (Messianismus) - Wie haben die Menschen früher gelebt - Was haben die Menschen früher geglaubt? - Religionen früher</p>		
		Klasse 7/8
<p>Anders leben, anders glauben - Was andere glauben - Judentum - Wie unterscheidet sich der jüdische Glauben vom christlichen Glauben?</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein (Seite 2)

Sekundarstufe I	Katholische Religion	Klasse 5-10
<p>Bibelverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Welt, aus der die Bibel kommt (Kl. 5) <ul style="list-style-type: none"> - Nomaden und Seßhafte - Landschaft und Lebensweise - Die Bibel als Sammlung heiliger Schriften - Kanonbildung, Handschriften, Übersetzungen - Quellen des Pentateuch (Kl. 6) <p>Themenbereiche und fachspezifische Schlüsselqualifikationen</p> <p>TB 4: Altes Testament</p> <p>Das Alte Testament als aus dem Glauben gedeutete Geschichte und Erfahrung des Volkes Israel mit Gott verstehen, das den geschichtlichen und theologischen Kontext des Neuen Testaments bildet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vätergeschichten (Kl. 5) <ul style="list-style-type: none"> - Abrahamsgeschichten - Königsgeschichten (Kl. 6) <ul style="list-style-type: none"> - Israel will einen König - David, sein vielseitiges Bild, ein wahrer Mensch, durch Gott ein Hoffnungsträger - Urgeschichten (Kl. 8) - Exodus (Kl. 9) <ul style="list-style-type: none"> - Das Elend der Unterdrückten schreit zum Himmel - Gott hasst die Sklaverei und was das Leben mindert: Exodus und Dekalog - Thora (Kl. 10) <ul style="list-style-type: none"> - Die gemeinsame Grundlage für Juden und Christen <p>Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Judentum (Kl. 5) <p>Der jüdische Glaube: ein ganz anderer als der christliche?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Thora und das AT - Judenverfolgungen und der Holocaust <p>Christlich - jüdische Verständigung: Was ist zu tun?</p> <p>Sachkompetenz</p> <p>Die angestrebte Sachkompetenz umfaßt Kenntnis aus den Bereichen biblischer Realienkunde, Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte biblischer Texte, Kenntnisse über kirchen- und kulturgeschichtliche Ereignisse mit noch aktuellem Nachklang, zeitgenössische religiöse Entwicklungen und Ausdrucksformen des religiösen Lebens sowie ein Grundwissen über fremde Religionen und den Glauben anderer Völker und Kulturen. Für die Schülerinnen und Schüler bildet dieses Wissen den notwendigen Hintergrund, um die religiösen Wurzeln der Tradition und Kultur verstehen zu können und zu verantwortlichem Denken und Verhalten im Hinblick auf Religion und Glaube fähig zu sein.</p>		

Lehrplanbezüge Thüringen (Seite 1)

Regelschule, Gymnasium	Geschichte	Klasse 6
Inhalte		
<p>Die Lernbereiche thematisieren das Zusammenleben von Menschen in Abhängigkeit von ihrer Umwelt, sie verdeutlichen das Weltverständnis der Menschen, ihre Selbst- und Fremdbilder, ihre Mobilität in bestimmten Interaktionsräumen sowie unterschiedliche Beispiele für (friedliche wie konfliktreiche) Kulturbegegnungen und Kulturtransfer.</p> <p>An ausgewählten historischen Sachverhalten und Prozessen von der Vor- und Frühgeschichte bis zur Antike lernt der Schüler typische Lebensformen und Strukturen der einzelnen Epochen und Zeiträume kennen. Er begegnet damit zeitlich und kulturell fernen und fremden Lebenswelten und macht im Vergleich mit der eigenen, gegenwärtigen Lebenswirklichkeit erste Erfahrungen von Alterität. Darüber hinaus erweitert der Schüler seine Vorstellung von Dauer und Wandel in der Geschichte, indem er sowohl grundlegende Konstanten als auch Veränderungen in der Lebens- und Arbeitsweise der Menschen ausmacht.</p> <p>Lebensbedingungen und Lebensweisen - Dauer und Wandel An ausgewählten Beispielen der Vor- und Frühgeschichte, der Frühen Hochkulturen und der Antike:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschen in Abhängigkeit von ihrer Umwelt - Alltagsleben und Kultur - Organisation des Zusammenlebens - Sesshaftwerdung und Staatenbildung als Zäsuren <p>Aufstieg und Fall einer Großmacht: Das Römische Reich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursprünge und Expansion - Regierung, Verwaltung und Sicherung des römischen Imperiums <p>Welt- und Menschenbilder An ausgewählten Beispielen von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Frühen Mittelalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mythische und religiöse Vorstellungen, Jenseitsglaube - Umgang mit Fremden und Kulturtransfer <p>Sachkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Anleitung Fragen an die Geschichte stellen, - altersgemäß eine Vorstellung von Geschichte als Konstruktion entwickeln und den Unterschied zwischen Geschichte und Vergangenheit erklären, - unter Anleitung historische Ereignisse und Entwicklungen räumlich und zeitlich einordnen, deren Nach- und Nebeneinander erfassen und beschreiben, - ausgewählte Arten von Quellen und Darstellungen anhand ihrer spezifischen Merkmale unter Anleitung identifizieren und beschreiben, - zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden, - die erarbeiteten fachspezifischen Begriffe unter Anleitung im historischen Kontext korrekt verwenden, - mithilfe vorgegebener Begriffe und Strukturierungsmöglichkeiten historische Sachverhalte beschreiben und erstes historisches Wissen ordnen. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Thüringen (Seite 2)

Regelschule	Evangelische Religionslehre	Klasse 6
Inhalte		
<p>Die Frage nach Jesus Christus Sachkompetenz Der Schüler kann - die religiösen, politischen und sozialen Verhältnisse zur Zeit Jesu beschreiben.</p>		
		Klasse 7/8
<p>Die Frage nach der Vielfalt der Religionen Im Mittelpunkt des Lernbereichs in dieser Altersstufe steht der Erwerb interreligiöser und interkultureller Kompetenzen am Beispiel der Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart des Judentums. Die Suche nach den Spuren des Judentums in der jüngeren deutschen Vergangenheit kann auf vielfältige Weise erfolgen und muss pädagogisch sorgfältig begleitet werden. Im Unterricht sollen lebensweltliche Vollzüge aus der Welt des Judentums behandelt werden. Die Fragen des Schülers nach dem Verhältnis von Judentum und Christentum werden thematisiert.</p> <p>Sachkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der jüdischen Glaubenswelt und Lebensgestaltung beschreiben, u. a. <ul style="list-style-type: none"> - Gottesverständnis, - Heilige Orte, - Heilige Schriften, - wichtige Stationen der jüdischen Geschichte erläutern, - die Verbindung von jüdischer Geschichte und wichtigen Glaubensinhalten beurteilen, - die Bedeutung wichtiger jüdischer Feste, Feiern, Rituale oder Symbole an einem Beispiel erklären, - Erscheinungsformen und Spuren jüdischen Lebens in Deutschland und in seiner unmittelbaren Umgebung wahrnehmen, - die Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für eine religiös bestimmte Lebensführung im Judentum und im Christentum vergleichen. 		

Gymnasium	Evangelische Religionslehre	Klasse 5/6
<p>Die Frage nach der Vielfalt der Religionen Im Mittelpunkt des Lernbereichs in dieser Altersstufe steht der Erwerb interreligiöser und interkultureller Kompetenzen am Beispiel der Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart des Judentums. Die Suche nach den Spuren des Judentums in der jüngeren deutschen Vergangenheit kann auf vielfältige Weise erfolgen und muss pädagogisch sorgfältig begleitet werden. Im Unterricht sollen lebensweltliche Vollzüge aus der Welt des Judentums behandelt werden.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Thüringen (Seite 3)

Die Fragen des Schülers nach dem Verhältnis von Judentum und Christentum werden thematisiert.

Sachkompetenz

Der Schüler kann

- Grundzüge der jüdischen Glaubenswelt und Lebensgestaltung beschreiben, u. a.
 - Gottesverständnis,
 - Heilige Orte,
 - Heilige Schriften,
- wichtige Stationen der jüdischen Geschichte erläutern,
- die Verbindung von jüdischer Geschichte und wichtigen Glaubensinhalten beurteilen,
- die Bedeutung wichtiger jüdischer Feste, Feiern, Rituale oder Symbole an einem Beispiel erklären,
- Erscheinungsformen und Spuren jüdischen Lebens in Deutschland und in seiner unmittelbaren Umgebung wahrnehmen,
- die Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für eine religiös bestimmte Lebensführung im Judentum und im Christentum vergleichen.

Die Frage nach Gott

Der Schüler wird in den Aufbau, die Entstehung und Überlieferung der Bibel eingeführt. Diese Einführung schafft Grundvoraussetzungen für das Verständnis biblischer Texte in ihrer historischen Entstehungssituation und deren Bedeutung für die heutige Zeit. Anhand der Erfahrungen des Mose und des Exodus wird deutlich, dass Gottes Wege aus Schuld und Unterdrückung herausführen.

Durch biblische Darstellungen und eigenes Wahrnehmen von Macht und Machtmissbrauch lernt der Schüler die Entstehung und Bedeutung des Königtums kennen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

- wichtige Stationen der Geschichte des Volkes Israel chronologisch am Zeitstrahl darstellen und zu anderen geschichtlichen Ereignissen in Beziehung setzen,
- biblische Geschichten chronologisch einordnen.

Die Frage nach Jesus Christus

Sachkompetenz

Der Schüler kann

- die religiösen, politischen und sozialen Verhältnisse zur Zeit Jesu beschreiben.

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Thüringen (Seite 4)

Regelschule	Katholische Religionslehre	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Lernbereich 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen Sachkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau und die Entstehungsgeschichte der Bibel als Glaubenszeugnis in Grundzügen erläutern, - die Abrahamsgeschichte in Grundzügen wiedergeben und den Auftrag Gottes erklären, - Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen. 		
		Klasse 7/8
<p>Lernbereich 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen Der Schüler entdeckt in den Erzählungen des Exodus, wie sich Moses von Gott in den Dienst nehmen lässt und Verantwortung übernimmt. Er erkennt, dass sich das Volk Israel an grundlegende Ereignisse seiner Glaubensgeschichte erinnert, Gott den Weg der Menschen begleitet und dass ein Sich-Gott-Anvertrauen ein Weg in die Freiheit und ein Weg zum Menschen ist.</p> <p>Sachkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entstehung des Alten Testaments als Prozess beschreiben, - die Geschichte des Volkes Israel bis zum Exodusergebnis im Überblick darstellen, - die Offenbarung und Berufung des Mose als zentrale Elemente der Exodus-Erzählung wiedergeben, - das Gottesbild des Exodus darstellen, - den Dekalog als Zusage von Freiheit für das Volk Israel und als Bundesurkunde beschreiben, - Möglichkeiten für ein gelingendes Zusammenleben aus den Zehn Geboten entfalten, - den Zusammenhang zwischen gewonnener Freiheit und den Verlockungen der Macht am Beispiel von König David darstellen. 		

Gymnasium	Katholische Religionslehre	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Lernbereich 1: Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott Der Schüler ist in der Lage, seine eigenen Gottesvorstellungen zu formulieren, und nimmt die Anderer wahr. Mit dem Judentum lernt er die Wurzel des christlichen Glaubens kennen. Der Schüler erfährt, dass sich Religion in unterschiedlichen Symbolen und Riten ausdrückt.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Thüringen (Seite 5)

<p>Sachkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufzeigen, wie der christliche Glaube im jüdischen Glauben verwurzelt ist. <p>Lernbereich 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen</p> <p>Dabei lernt er, die Bibel als Heilige Schrift und als ein Buch zu schätzen, das durch die Glaubenserfahrungen vieler Generationen geprägt und für das eigene Leben bedeutsam ist. In den neutestamentlichen Texten begegnet er Jesus in seiner jüdischen Umwelt.</p> <p>Sachkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Abrahamsgeschichte in Grundzügen wiedergeben und den Auftrag Gottes erklären, - Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen. 		
		Klasse 7/8
<p>Lernbereich 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen</p> <p>Der Schüler entdeckt in den Erzählungen des Exodus, wie sich Mose von Gott in den Dienst nehmen lässt und Verantwortung übernimmt.</p> <p>Sachkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entstehung des Alten Testaments als Prozess beschreiben, - die Geschichte des Volkes Israel im Überblick darstellen, - das Exodusgeschehen als Angebot der Befreiung aus Unterdrückung und Abhängigkeit in Beziehung setzen zu aktuellen Situationen der Unterdrückung und zu eigenen Lebensvorstellungen, - die Berufung des Mose als Beispiel für die Berufung von Menschen in den Dienst Gottes und die damit verbundenen Konflikte erläutern, - den Dekalog als Zusage von Freiheit für das Volk Israel und als Bundesurkunde beschreiben, - den Zusammenhang zwischen gewonnener Freiheit und den Verlockungen der Macht am Beispiel von König David darstellen. 		

Regelschule/Gymnasium	Ethik	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entstehungsgeschichte des Judentums an beispielhaften Geschichten aus dem Alten Testament wiedergeben und das Wirken bedeutender Personen einordnen, - die Bedeutung von Jesus von Nazareth für das Christentum beschreiben, - Tora und Bibel als Heilige Schriften charakterisieren, 		

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 1)

<p>Neue Mittelschule</p>	<p>Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung</p>	<p>2. Klasse</p>
<p>Inhalte und Kompetenzen</p>		
<p>Modul 1 (Historische Bildung): Historische Quellen und Darstellungen der Vergangenheit <i>Kompetenzkonkretisierung:</i> - Quellen und Darstellungen hinsichtlich ihrer Charakteristika unterscheiden; - Merkmale von Quellen und Darstellungen erkennen; <i>Thematische Konkretisierung:</i> - Anhand von Beispielen von der Urgeschichte bis zur Gegenwart den Unterschied von Geschichte und Vergangenheit herausarbeiten; - Lineares Zeitsystem kennenlernen und Epocheneinteilungen kritisch hinterfragen; - Verschiedene Quellentypen und Darstellungsformen anhand von konkreten Beispielen hinsichtlich ihrer Charakteristika unterscheiden.</p> <p>Modul 2 (Historische Bildung): Alte Kulturen <i>Kompetenzkonkretisierung:</i> - Darstellungen der Vergangenheit (Rekonstruktionszeichnung) systematisch hinterfragen; <i>Thematische Konkretisierung:</i> - Entstehung und Merkmale von alten Kulturen anhand mindestens zweier Beispiele ermitteln; - Gesellschaftsstruktur und Alltagsleben in alten Kulturen analysieren;</p> <p>Modul 3 (Historische Bildung): Mittelalter <i>Thematische Konkretisierung:</i> Gesellschaftsordnungen und geschlechterspezifische Arbeitsteilung kennen und bewerten; - Lebensweisen in Stadt und Land, wirtschaftlicher und technischer Wandel rekonstruieren; Globale Gefüge untersuchen (Handelsrouten zwischen dem und einem weiteren außereuropäischen Raum).</p> <p>Modul 5 (Historische Bildung): Bedeutung von Religionen in verschiedenen Kulturen der Vergangenheit <i>Kompetenzkonkretisierung:</i> - Orientierungsangebote aus Darstellungen hinterfragen und mit alternativen Angeboten konfrontieren; - Fragen, die in Darstellungen behandelt werden, herausarbeiten; <i>Thematische Konkretisierung:</i> - Verschiedene Formen von Religionen und ihre Auswirkungen auf Alltagsleben und Herrschaftsformen herausarbeiten; - Konflikte und Umgang mit Religion(en) analysieren sowie deren Rolle in Herrschaftsstrukturen erörtern; - Trennung von Religion und Staat sowie Entwicklung der Religionsfreiheit herausarbeiten</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 2)

Modul 6 (Historische Bildung): Welt- und Vernetzungsgeschichte zur Zeit der europäischen Antike

Kompetenzkonkretisierung:

- Kritisches Arbeiten mit Geschichtskarten;
- Bewertungen in historischen Quellen erkennen;

Thematische Konkretisierung:

- Transkulturellen Austausch und Handel darstellen;
- Vernetzungen des Römischen Reiches im mediterranen Raum und zu asiatischen Kulturen untersuchen.

Modul 7 (Historisch-politische Bildung): Vergangene und gegenwärtige Herrschaftsformen

Kompetenzkonkretisierung:

- Darstellungen und ihre Intentionen hinsichtlich angebotener Orientierungen für die Gegenwart und Zukunft befragen;

Thematische Konkretisierung:

- Herrschaftsformen von der Antike bis zur Gegenwart vergleichen, analysieren und bewerten;
- Merkmale von Herrschaftsformen und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Bevölkerungsgruppen (Ethnie, Geschlecht, Schicht, Beeinträchtigung usw.) herausarbeiten.

Historische und politische Einsichten

Die Orientierung an didaktischen Prinzipien und fachspezifischen Kompetenzen sowie das Lernen mit Konzepten ermöglichen die Entwicklung folgender historischer und politischer Einsichten:

- Verstehen historischer und politischer Handlungsweisen im Kontext der jeweiligen;
- Gewinnen einer differenzierten Betrachtungsweise durch Begegnungen mit dem räumlich, kulturell und zeitlich Anderen;
- Bewusstmachen der vielfältigen Ursachen historischer und politischer Ereignisse und Verläufe sowie der verschiedenen Möglichkeiten ihrer Deutung und Darstellung;
- Unterscheidung von Vergangenheit und Geschichte, Erkennen von Geschichte als Konstruktion, die durch den jeweiligen gesellschaftlichen Kontext der Betrachtenden von Vergangenheit beeinflusst ist und damit verbunden der Aufbau eines reflektierten und (selbst-)reflexiven historischen und politischen Bewusstseins;

Historische Methodenkompetenz

Die Eigenständigkeit im kritischen Umgang mit historischen Quellen zum Aufbau von Vorstellungen und Erzählungen über die Vergangenheit (Re-Konstruktion) sowie ein kritischer Umgang mit historischen Darstellungen sind zu fördern (De-Konstruktion). Dazu sind Methoden zu vermitteln, um Analysen und Interpretationen vornehmen zu können.

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 3)

Historische Orientierungskompetenz
 Historisches Lernen soll - insbesondere unter Berücksichtigung der didaktischen Prinzipien des Gegenwarts- und Zukunftsbezugs sowie der Multiperspektivität - zum besseren Verstehen von Gegenwartsphänomenen und von zukünftigen Herausforderungen beitragen. Da unterschiedliche Schlüsse aus der Geschichte gezogen werden können, ist im Unterricht auf die Pluralität in der Interpretation zu achten. Die sich daraus ergebenden Synergien mit der historisch-politischen und politischen Bildung sind zu berücksichtigen.

AHS-Unterstufe	Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung	2. Klasse
Inhalte und Kompetenzen		
<p>Historische und politische Einsichten Die Orientierung an didaktischen Prinzipien und fachspezifischen Kompetenzen sowie das Lernen mit Konzepten ermöglichen die Entwicklung folgender historischer und politischer Einsichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen historischer und politischer Handlungsweisen im Kontext der jeweiligen Zeit; - Gewinnen einer differenzierten Betrachtungsweise durch Begegnungen mit dem räumlich, kulturell und zeitlich Anderen; - Bewusstmachen der vielfältigen Ursachen historischer und politischer Ereignisse und Verläufe sowie der verschiedenen Möglichkeiten ihrer Deutung und Darstellung; - Unterscheidung von Vergangenheit und Geschichte, Erkennen von Geschichte als Konstruktion, die durch den jeweiligen gesellschaftlichen Kontext der Betrachten - den von Vergangenheit beeinflusst ist und damit verbunden der Aufbau eines reflektierten und (selbst-)reflexiven historischen und politischen Bewusstseins. <p>Modul 1 (Historische Bildung): Historische Quellen und Darstellungen der Vergangenheit</p> <p><i>Kompetenzkonkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besondere Merkmale von Darstellungen herausarbeiten und mit anderen Darstellungen vergleichen; - Quellen und Darstellungen hinsichtlich ihrer Charakteristika unterscheiden; - Merkmale von Quellen und Darstellungen erkennen; <p><i>Thematische Konkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anhand von Beispielen von der Urgeschichte bis zur Gegenwart den Unterschied von Geschichte und Vergangenheit herausarbeiten; - Lineares Zeitsystem kennenlernen und Epocheneinteilungen kritisch hinterfragen; - Verschiedene Quellentypen und Darstellungsformen anhand von konkreten Beispielen hinsichtlich ihrer Charakteristika unterscheiden. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 4)

Modul 2 (Historische Bildung): Alte Kulturen

Kompetenzkonkretisierung:

- Darstellungen der Vergangenheit (Rekonstruktionszeichnung) systematisch hinterfragen;
 - Vergleichen von Darstellungen;
- Thematische Konkretisierung:*
 - Entstehung und Merkmale von alten Kulturen anhand mindestens zweier Beispiele ermitteln;
 - Gesellschaftsstruktur und Alltagsleben in alten Kulturen analysieren.

Modul 3 (Historische Bildung): Mittelalter

Kompetenzkonkretisierung:

- Fragen an die Vergangenheit formulieren;
- Fragen an historische Quellen stellen;
- Schriftliche und bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren;

Thematische Konkretisierung:

- Gesellschaftsordnungen und geschlechterspezifische Arbeitsteilung kennen und bewerten;
- Globale Gefüge untersuchen (Handelsrouten zwischen dem Mittelmeerraum und einem weiteren außereuropäischen Raum).

Modul 4 (Historisch-politische Bildung): Ausbeutung und Menschenrechte - ein Längsschnitt

Kompetenzkonkretisierung:

- Schriftliche und bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren;
- Perspektivität von Quellen wahrnehmen;
- Erkenntnisse aus Quellenarbeit oder Arbeit mit Darstellungen für die eigene Orientierung nutzen.

Thematische Konkretisierung:

- Geschichte der Sklaverei als historischer Längsschnitt darstellen;
- Ausbeutung von Frauen, Männern und Kindern von der Antike bis zur Gegenwart analysieren und bewerten.

Modul 5 (Historische Bildung): Bedeutung von Religionen in verschiedenen Kulturen der Vergangenheit

Kompetenzkonkretisierung:

- Orientierungsangebote aus Darstellungen hinterfragen und mit alternativen Angeboten konfrontieren;
- Fragen, die in Darstellungen behandelt werden, herausarbeiten;

Thematische Konkretisierung:

- Verschiedene Formen von Religionen und ihre Auswirkungen auf Alltagsleben und Herrschaftsformen herausarbeiten;
- Konflikte und Umgang mit Religion(en) analysieren sowie deren Rolle in Herrschaftsstrukturen erörtern.

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 5)

Modul 6 (Historische Bildung): Welt- und Vernetzungsgeschichte zur Zeit der europäischen Antike

Kompetenzkonkretisierung:

- Kritisches Arbeiten mit Geschichtskarten;
- Bewertungen in historischen Quellen erkennen;

Thematische Konkretisierung:

- Transkulturellen Austausch und Handel darstellen;
- Vernetzungen des Römischen Reiches im mediterranen Raum und zu asiatischen Kulturen untersuchen.

Modul 7 (Historisch-politische Bildung): Vergangene und gegenwärtige Herrschaftsformen

Kompetenzkonkretisierung:

- Darstellungen und ihre Intentionen hinsichtlich angebotener Orientierungen für die Gegenwart und Zukunft befragen;

Thematische Konkretisierung:

- Herrschaftsformen von der Antike bis zur Gegenwart vergleichen, analysieren und bewerten;
- Merkmale von Herrschaftsformen und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Bevölkerungsgruppen (Ethnie, Geschlecht, Schicht, Beeinträchtigung usw.) herausarbeiten.

Alle Schulen	Evangelische Religion	1.-3. Klasse
Inhalte und Kompetenzen		
<p>Didaktische Grundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Religionsunterricht begleitet, indem er sich in der Pluralität der Sinngebungsmodelle mit der jüdisch-christlichen Tradition und evangelischem Glauben auseinandersetzt, die Schüler und Schülerinnen in ihrer (religiösen) Entwicklung. <p>Lehrstoff (1. Klasse)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler und Schülerinnen kennen biblische Geschichten: Sie entdecken das Buch der Bücher in seiner Vielfalt und lernen mit ihm umzugehen. <p>(Klasse 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüler und Schülerinnen leben in einer ständigen Auseinandersetzung zwischen Herrschen und Untergebensein: Sie erkennen anhand von biblischen Gestalten und Geschichten Strukturen der Macht und der Ohnmacht sowie deren Überwindung. - Schüler und Schülerinnen erleben Feste und Feiern als Durchbrechen des Alltags: Sie begreifen christliche, jüdische, muslimische Feste als Ausdruck menschlicher Glaubenserfahrungen. Sie lernen, dass Feste nicht von selbst gelingen, sondern der Gestaltung bedürfen. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 6)

(Klasse 3)

- Von Gott wird in verschiedenen Religionen gesprochen: Die Schüler und Schülerinnen lernen Gottesvorstellungen in verschiedenen Religionen kennen und begegnen ihnen mit Achtung und Toleranz.

Alle Schulen	Katholische Religion	1.-3. Klasse
Inhalte und Kompetenzen		
<p>Ziele <i>Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen</i> Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen lernen, im Geist Jesu sich kritisch mit ihnen auseinander setzen sowie Toleranz und Wertschätzung üben</p> <p>Lehrstoff (1. Klasse) <i>Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen</i> Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen lernen, im Geist Jesu sich kritisch mit ihnen auseinander setzen sowie Toleranz und Wertschätzung üben Grundanliegen: Unterschiedliche kulturelle und religiöse Lebensformen in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler kennen lernen Elementare Inhalte: Erfahrungen mit religiöser Praxis Präsenz anderer Religionen in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler: Schule, Feste, Gottes- und Gebetshäuser, Medien.</p> <p>(2. Klasse) <i>Vielfältige Gottesbilder - der sich in Jesus Christus offenbarende Gott</i> Sehnsüchte und vielfältige Gottesbilder wahrnehmen, sich mit der persönlichen Gottesahnung auseinander setzen und diese in Beziehung zur christlichen Botschaft von Vater, Sohn und Heiliger Geist setzen Grundanliegen: Gott als Freund des Lebens und als Herausforderung für die persönliche Lebensgestaltung sehen Elementare Inhalte: Berufungserzählungen aus dem AT (Abraham und Sara) Gottesbilder im AT (z. B. Ps 23) Biblisches Basiswissen: Wesentliche Aspekte der Entstehung des AT und der Geschichte Israels</p> <p><i>Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen</i> Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen lernen, im Geist Jesu sich kritisch mit ihnen auseinander setzen sowie Toleranz und Wertschätzung üben. Grundanliegen: Gott als den sehen, der das Heil aller Menschen will und in diesem Geist Menschen mit ihren unterschiedlichen Lebens- und Glaubensformen ernst nehmen und wertschätzen Elementare Inhalte: Konflikt, Toleranz und Wertschätzung in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Erzählungen (z. B Jona) und Bilder (z. B Propheten) vom Heilswillen Gottes.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 7)

(Klasse 3)

Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen

Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen lernen, im Geist Jesu sich kritisch mit ihnen auseinander setzen sowie Toleranz und Wertschätzung üben.

Grundanliegen: Judentum kennen und wertschätzen lernen

Elementare Inhalte: Judentum: Kultur, religiöse Praxis und Grundüberzeugungen

Grundanliegen: Das Verhältnis Christentum - Judentum kennen lernen

Elementare Inhalte: Jesus der Jude, der Prophet, der Christus, Abraham in den monotheistischen Religionen

- Judentum: Kultur, religiöse Praxis und Grundüberzeugungen

Lehrplanbezüge Schweiz

(Kanton Zürich) Lehrplan 21 Volksschule	Natur - Mensch - Gesellschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften	1./2. Zyklus
Inhalte und Kompetenzen		
<p>Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler können Zeitbegriffe aufbauen und korrekt verwenden, Zeit als Konzept verstehen und nutzen sowie den Zeitstrahl anwenden. - Die Schülerinnen und Schüler können Dauer und Wandel bei sich sowie in der eigenen Lebenswelt und Umgebung erschließen. Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - können den Wandel menschlicher Kultur in einer früheren Epoche beschreiben. - Die Schülerinnen und Schüler können verstehen, wie Geschichte aus Vergangenheit rekonstruiert wird. Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - können verstehen, dass man ein historisches Ereignis in unterschiedlicher Weise erzählen kann. - Die Schülerinnen und Schüler können Geschichte und Geschichten voneinander unterscheiden. Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - können kriteriengeleitet Sagen und Mythen von geschichtlichen Darstellungen unterscheiden. 		

(Kanton Zürich) Lehrplan 21 Volksschule	Religionen und Weltansichten begegnen (Religionen, Kulturen, Ethik)	1./2. Zyklus
Inhalte und Kompetenzen		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.</p> <p>Weltanschauliche und kulturelle Vielfalt Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gemeinsamkeiten und Bezüge zwischen Judentum und Christentum an Beispielen erläutern. 		